1. Medieninformation

2. Dezember 2022, 09:30 Uhr

Ihre Ansprechpartner

Kai Siebenäuger (ks)

Durchwahl

Telefon +49 3581 468-2030
Mobil +49 173 961 86 41
Telefax +49 3581 468-2006

medien.pd-gr@polizei.sachsen.de

2. Dezember 2022

Kruzifixe beschädigt – Erneuter Zeugenaufruf – Polizei lobt 3.000 Euro aus

Bezug: 1. Medieninformation vom 28. Oktober 2022

Wittichenau, OT Sollschwitz - Oßling, OT Liebegast, K 9223
Wittichenau, Saalauer Straße
Wittichenau, OT Saalau - OT Sollschwitz, K 9225
22.10.2022 polizeibekannt

Nach mehreren gemeinschädlichen Sachbeschädigungen, die der Polizei am Samstagmorgen, den 22. Oktober 2022, bekannt wurden, wendet sich die Polizei erneut an die Bevölkerung. Der Zeugenaufruf wird zusätzlich um eine Auslobung von **3.000 Euro** für sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung und Überführung der bislang unbekannten Täter führen, ergänzt.

Die Taten

Bislang unbekannte Täter beschädigten zu einer bislang noch nicht bekannten Zeit mehrere Kruzifixe im Bereich von Wittichenau.

Im ersten Fall schlugen die Unbekannten an der K 9223 bei Sollschwitz in Richtung Liebegast, etwa 500 Meter nach dem Ortsausgang von Saalau, zu. Die Vandalen rissen ein dort stehendes Kruzifix, welches auf einem Granitsockel stand, herunter. Die Diebe hinterließen einen erheblichen Sachschaden. Teile der Metallhalterungen konnten in einem angrenzenden Feld wieder gefunden werden.

Ein zweiter Fall ereignete sich an der Saalauer Straße in Wittichenau. Dort hatte ein Hinweisgeber ein umgeworfenes Graugusskreuz gemeldet. Dabei flexten die Unbekannten eine Metallstange durch. Das Kruzifix ließen sie zurück und entwendeten Teile davon. Am Steinsockel entstand Sachschaden.

Zwei weitere Fälle registrierten die Beamten an der K 9225 zwischen Saalau und Sollschwitz. Die Unbekannten flexten dort unter anderem eine Metallhalterung weg. Danach entfernten sie ein

Hausanschrift:

Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
(Zufahrt über Teichstraße)
02826 Görlitz

www.polizei.sachsen.de

Kruzifix vom Sockel und entwendeten dieses. Im zweiten Fall wurde von einem Kruzifix ein ovales Schild mit Inschrift entwendet.

Die Ermittlungen

Ordnungshüter sicherten an allen Tatorten Spuren. Der Staatsschutz der Kriminalpolizeiinspektion übernahm die weiteren Ermittlungen. Der Gesamtsach- und stehlschaden belief sich bislang auf circa 15.000 Euro. Zunächst demontierte und verschwundene Teilstücke bzw. Befestigungen der Wegekreuze tauchten mittlerweile in einem größeren, an die Tatorte angrenzenden Feld, wieder auf. Die Ermittlungen dauern weiterhin an.

Zeugenaufruf und Auslobung

Zeugen der Vorfälle werden gebeten sich mit dem Führungs- und Lagezentrum der Polizei unter der Rufnummer 03581 468 - 0 oder jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen.

- Wer hat sich in Ihrem Umfeld in diesem Zusammenhang verdächtig gemacht, möglicherweise mit den Taten gerühmt oder wusste über Hintergründe und Details der Taten zu berichten?
- Wer kann Hinweise zu verdächtige Personen, Fahrzeugen oder Geräuschen im Tatortbereich in der Nacht zum 22. Oktober geben?
- Wer kann Hinweise zu Personen geben, welche in der Tatnacht oder im Vorfeld der Taten Probleme oder Streitigkeiten hatten, welche eine mögliche Racheaktion an christlichen Symbolen zur Folge gehabt haben könnten?

Für sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung und Überführung der bislang unbekannten Täter führen, hat die Polizeidirektion Görlitz einen Betrag von **3.000 Euro** ausgelobt.

Anlage: Plakat der Auslobung (ks)